



Die besten kostenlosen Cloud-Dienste



Kostenlose Cloud-Dienste im Internet bieten ähnliche Funktionen wie Office und Photoshop, wandeln Dateiformate um, erinnern an wichtige Termine und suchen nach Viren.

Das Internet wird oft als Wolke dargestellt. Das englische Wort für Wolke ist Cloud. Programme, die teilweise im Browser auf dem PC, teilweise auf Servern im Internet laufen, bezeichnet man als Cloud-Dienste.

Zum Beispiel ist der Cloud-Dienst Photoshop Express (www.photoshop.com/tools) eine spe-

zielle Online-Version von Photoshop, die jeder Anwender kostenlos im Browser nutzen kann.

Der grösste Vorteil von Cloud-Diensten ist die breite Verfügbarkeit. So lassen sich die meisten Dienste direkt im Browser nutzen, ob unter Windows, Macintosh oder Linux. Zudem sind viele Cloud-Dienste zumindest als Basis-Version kostenlos. Einige bieten auch spezielle Apps für die Betriebssysteme Android oder iOS an. Wenn diese Zusatzprogramme verfügbar sind, dann lässt sich der Dienst auch von unterwegs aus mit dem Smartphone nutzen.

Auf der anderen Seite geben Sie Ihre Daten in fremde Hände, wenn Sie einen Cloud-Dienst einsetzen. Ihnen bleibt dabei nichts anderes übrig, als darauf zu vertrauen, dass der Anbieter den Datenschutz respektiert, die

Daten ausreichend vor Hackern schützt und für häufige Backups sorgt.


Der Artikel stellt sieben kostenlose Cloud-Dienste vor, mit denen Sie Ihre Dateien im Internet verwalten, Ihre Notizen speichern, Fotos bearbeiten, Dateien umwandeln und Dokumente erstellen.

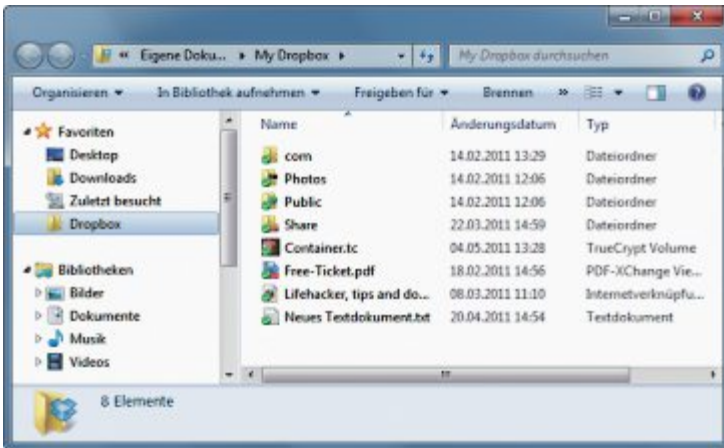
Zwei Kästen stellen praktische Tools vor, die zum Beispiel Ihre persönlichen Dateien verschlüsseln und sie so auch in der Cloud zuverlässig vor fremden Blicken schützen.

Kompakt

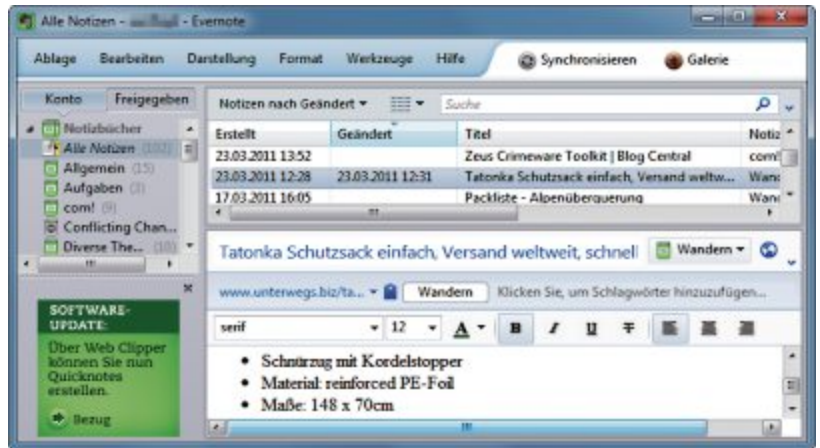
- Ein Cloud-Dienst ist ein Programm, das teils im Browser auf dem lokalen Computer, teils auf einem Server im Internet läuft.
- Einen Cloud-Dienst müssen Sie nicht installieren, er ist überall verfügbar.

Auf DVD

Alle -Programme finden Sie auf der Heft-DVD in der Rubrik "Computer, Cloud-Dienste".



Dropbox: Alle Dateien und Ordner in diesem Verzeichnis synchronisiert die Dropbox-Software automatisch mit einem Server im Internet und allen verknüpften PCs (Bild A)



Evernote: Die Windows-Software von Evernote sortiert Ihre Notizen in Notizbüchern (Bild B). Darauf greifen Sie per Internet von jedem PC oder per Smartphone zu

Dropbox

Dropbox ist ein kostenloser Online-Speicher, der sich perfekt in Windows integriert.

Dropbox synchronisiert Dateien zwischen mehreren Computern, zum Beispiel zwischen Notebook und PC.

Das Ganze funktioniert sehr einfach: Sie legen zunächst einen kostenlosen Account an und installieren Dropbox auf Ihrem Computer. Dabei wählen Sie einen Ordner auf Ihrer Festplatte aus. Sämtliche Dateien, die Sie in Zukunft in diesem Ordner speichern, kopiert die Dropbox-Software sofort auf einen Server im Internet (Bild A).

Auf einem anderen PC, auf dem Sie die Dropbox-Software ebenfalls installieren und sich mit Ihren Zugangsdaten anmelden, lädt

Dropbox dann die vorher ins Internet kopierten Dateien automatisch herunter. Ein Transfer von Dateien per USB-Stick oder E-Mail wird damit unnötig.

Neben dieser Synchronisation zwischen verschiedenen Computern bietet Dropbox weitere Möglichkeiten: Fotos, die Sie in den Unterordner "Photos" kopieren, stellt Dropbox als Bildergalerie im Internet bereit. Dateien im Ordner "Public" stehen anderen Personen auf Wunsch zum Download zur Verfügung.

So geht's: Installieren Sie Dropbox 1.1.31 (kostenlos, www.dropbox.com) mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei. Wenn Sie noch kein Dropbox-Konto angelegt haben, belassen Sie im zweiten Dialog die Auswahl auf "Ich habe kein Dropbox-Konto" und klicken auf "Weiter". Füllen Sie das Formular aus und bestätigen Sie mit "Weiter". Nach der Kontakt-

aufnahme mit dem Server fordert Sie das Setup-Programm auf, die Größe Ihrer Dropbox auszuwählen. Belassen Sie die Auswahl auf "2 GB", um ein kostenloses Konto anzulegen. Schließen Sie das Setup danach mit "Weiter" und "Installation" ab.

Alternative: Skydrive (<https://skydrive.live.com>) bietet einen ähnlichen Funktionsumfang und gratis 25 GByte Online-Speicher.

Skydrive

Skydrive ist ein kostenloser Speicherplatz für Dateien, Fotos und Musik.

Microsoft Skydrive stellt jedem Anwender gratis 25 GByte Online-Speicher für Fotos und Dokumente zur Verfügung. Für den Zugriff auf die Dateien genügt ein Browser. Für iPhone und Windows Phone sind Apps erhältlich. Fotos und Dokumente können verschlüsselt und kennwortgeschützt auf Skydrive hochgeladen werden. Zudem lassen sich mit Windows Live Fotogalerie, Movie Maker oder Microsoft Office 2010 Fotos, Videos oder Office-Dokumente auf dem Skydrive speichern.

So geht's: Um Skydrive nutzen zu können, müssen Sie sich anmelden (kostenlos, <https://skydrive.live.com>). Wenn Sie Hotmail, Messenger oder Xbox Live verwenden, verfügen Sie bereits über eine Windows Live ID.

Alternative: Dropbox (www.dropbox.com) speichert Daten ebenfalls online und integriert sich zudem in Windows.

Evernote

Mit Evernote speichern Sie Ihre Notizen an einer zentralen Stelle im Internet.

Evernote sichert Notizen im Internet. Auf diese Weise greifen Sie von jedem PC aus oder per Smartphone auf Ihre Aufzeichnungen zu.

Am schnellsten legen Sie Notizen mit der Windows-Software von Evernote an (Bild B). ▶

Tool 1: Dropbox Portable AHK 1.2.5

Eigentlich synchronisiert Dropbox keine USB-Sticks. Die Software Dropbox Portable AHK 1.2.5 macht es trotzdem möglich.

Entpacken Sie zuerst das Archiv mit Dropbox Portable AHK 1.2.5 auf Ihren USB-Stick (kostenlos, dropportable.ho.am und auf). Klicken Sie dann doppelt auf die Datei "DropboxPortableAHK.exe".

Das Tool lädt nun zunächst die Dropbox-Software aus dem Internet auf den Stick. Bestätigen Sie das erste Fenster mit "Ja" und das zweite mit "Nein". Nach dem Download erscheint nach kurzer Zeit automatisch das Konfigurationsfenster (Bild C). Bestätigen Sie die Einstellungen zweimal mit "OK". Das Tool startet nun die Dropbox-Software, in der Sie sich mit Ihrem bestehenden Dropbox-Konto anmelden. Als "Name des Computers" geben Sie zum Beispiel USB ein.

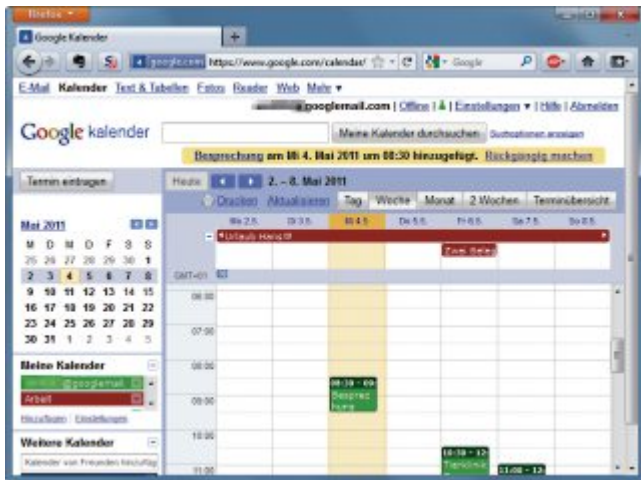
Schließen Sie das Setup ab und starten Sie danach noch einmal die Datei "DropboxPortableAHK.exe". Unter Windows Vista und 7 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Tool und wäh-

len danach "Als Administrator ausführen" aus. Sonst kann es Ihre Dropbox-Dateien nicht auf den USB-Stick kopieren. Jedes Mal, wenn Sie Ihre Dropbox-Dateien auf dem Stick aktualisieren wollen, führen Sie wieder die EXE-Datei aus.

Die Software läuft allerdings noch etwas instabil und ist auf einem langsamen Stick auch ziemlich träge.



Dropbox Portable AHK 1.2.5: Die Freeware synchronisiert Ihren USB-Stick mit Ihrer Dropbox (Bild C)



Google Kalender: Der Kalender stellt Termine übersichtlich dar und synchronisiert sich automatisch mit mobilen Betriebssystemen wie Android und iOS (Bild D)

Legen Sie beispielsweise mit einem Klick auf "Neue Notiz" eine neue Aufzeichnung an. Der Inhalt dieser Notiz wird automatisch auf einem Evernote-Server gespeichert. Wenn Sie ein Smartphone haben und darauf die kostenlose Evernote-App installieren, dann haben Sie auch dort Zugriff auf Ihre Notizen.

Alternative: Ein weiterer Cloud-Dienst für Notizen ist Springpad (www.springpadit.com). Dieser Cloud-Dienst bietet aber keine Windows-Software an. Stattdessen läuft Springpad nur im Browser und zusätzlich als App unter Android und iOS.

rechts auf "Anmelden" und dann auf "Jetzt ein Konto anlegen".

Nach dem Einloggen befinden Sie sich in Google Mail. Klicken Sie auf "Kalender" und dann auf "Termin eintragen", um einen neuen Termin zu erstellen.

Anfang Mai letzten Jahres hat Google ein Update eingespielt. Seitdem lassen sich Termine beliebig einfärben. Vorher musste der Nutzer dazu mehrere Unterkalender anlegen, zum Beispiel einen grünen für private, einen blauen für berufliche und einen roten für besonders wichtige Termine.

Jetzt kann der Anwender frei aus acht Farben wählen, um einen Termin zu markieren.

Alternative: Es gibt keinen Konkurrenten, der so viele verschiedene Cloud-Dienste bie-

Notizen lassen sich in Ordnern, Notizbücher genannt, sortieren und mit Schlagwörtern versehen. Wer ein Smartphone mit Kamera hat, kann Fotos aufnehmen und direkt in seinem Notizbuch speichern. Pro Monat darf ein Nutzer kostenlos 60 MByte Datenverkehr erzeugen. Wer nicht dauernd Fotos hochlädt, kommt damit locker aus.

Evernote hat auch eine OCR-Software integriert, die Buchstaben in Fotos erkennt und in Text umwandelt. Auf fremden PCs ist ein Zugriff über die Weboberfläche möglich.

So geht's: Starten Sie die Setup-Datei von Evernote 4.3.1 (kostenlos, www.evernote.com und auf mit einem Doppelklick. Setzen Sie ein Häkchen vor "Ich stimme den Bedingungen des Lizenzvertrags zu" und klicken Sie auf "Installieren". Zuletzt schliessen Sie das Setup mit "Fertig stellen" ab.

Wenn Sie noch kein Benutzerkonto angelegt haben, klicken Sie in Evernote zunächst auf "Erhalten Sie ein kostenloses Evernote-Konto" und füllen Sie das folgende Formular aus.

Nach Absenden der Registrierung steht Ihnen das Programm sofort zur Verfügung.

Google

Google hat das umfangreichste Cloud-Paket im Programm: Kalender, Kontakte, Office, Aufgaben und vieles mehr.

Google (www.google.de) bietet mehr als ein Dutzend kostenloser Cloud-Dienste an, die sich mit einem Google-Konto nutzen lassen. Besonders interessant sind der Kalender (Bild D) und die Kontaktverwaltung. Noch sehr bescheiden in seinen Funktionen ist dagegen der Aufgabenplaner.

Der grosse Vorteil der Google-Dienste ist, dass sie sich nicht nur im Browser, sondern auch auf nahezu allen mobilen Geräten nutzen lassen. Sowohl Android, das ja selbst von Google stammt, als auch iPhone und iPad sind bereits vorbereitet auf die Cloud-Dienste. So haben Sie Ihre Termine und Kontakte jederzeit auf dem aktuellen Stand.

So geht's: Legen Sie zuerst auf der Google-Webseite ein Konto an. Klicken Sie dazu oben



Photoshop Express: Der kostenlose Online-Dienst bietet die wichtigsten Funktionen, um Bilder schnell zu bearbeiten, etwa einen Blaustich zu entfernen (Bild E)

tet. Für einzelne Dienste wie Google Docs finden sich jedoch gute Alternativen, zum Beispiel Zoho (www.zoho.com).

Photoshop Express

Photoshop Express hat die wichtigsten Funktionen von Photoshop, läuft aber komplett im Browser.

Photoshop Express (www.photoshop.com/tools) ist eine abgespeckte Version von Photoshop. Die Funktionen richten sich an Privatanwender. So schneiden Sie mit Photoshop Express Fotos, drehen und skalieren sie, entfernen rote Augen und führen einen Weissabgleich durch (Bild E). Kleine Vorschaubilder helfen bei der Auswahl der passenden Veränderung.

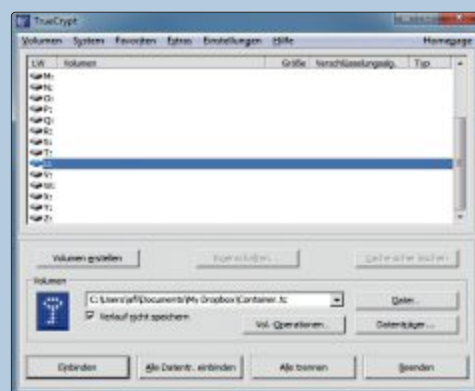
So geht's: Rufen Sie www.photoshop.com/tools auf und klicken Sie anschliessend auf "CREATE ACCOUNT". Füllen Sie die Formulare aus und setzen Sie zuletzt ein Häkchen vor "I have read and agree to the Adobe Terms of Use and Privacy Policy".

Tool 2: Truecrypt 7.0a

Ein verschlüsselter Truecrypt-Container verhindert, dass Cloud-Anbieter wie Dropbox in Ihren Daten schnüffeln.

Das Verschlüsselungsprogramm Truecrypt 7.0a ist sehr gut geeignet, wenn Sie vertrauliche Daten in Ihrer Dropbox speichern wollen (kostenlos, www.truecrypt.org und auf (Bild F).

Im Dezember 2010 hat Dropbox die Version 1.0 des Windows-Clients veröffentlicht, die die Software Truecrypt direkt unterstützt. Das bedeutet, dass nicht mehr bei jeder Änderung im Container die gesamte verschlüsselte Datei neu synchronisiert wird. Früher ging das nur mit einem Trick, bei dem der Zeitstempel des Containers deaktiviert wurde.



Truecrypt 7.0a: Das Tool erstellt einen verschlüsselten Container, der Ihre Daten auch in Ihrer Dropbox schützt (Bild F)

In diesen Lizenzen steht unter anderem, dass Sie Adobe das Recht zugestehen, jedes von Ihnen hochgeladene Bild unentgeltlich zu nutzen, zum Beispiel um damit Werbung für Photoshop Express zu machen. Den vollständigen Text in Deutsch finden Sie unter www.photoshop.com/misc/terms_de-DE.html. Sind Sie damit einverstanden, bestätigen Sie die Lizenzbedingungen mit "Next".

Sie erhalten eine E-Mail mit einem Aktivierungs-Link. Klicken Sie darauf und loggen Sie sich ein. Öffnen Sie Photoshop Express mit "Online Tools, Photoshop Express Editor". Laden Sie eigene Bilder mit "UPLOAD PHOTO" hoch oder wählen Sie links eines der Beispielbilder aus. Falls die Oberfläche noch in Englisch ist, klicken Sie oben rechts auf das Zahnrad-Symbol und wählen Sie "Language, Deutsch" aus.

Alternative: Das ebenfalls kostenlose Picasa (<http://picasa.google.de>) von Google dient vor allem zur Verwaltung von Fotos, hat aber auch eine Reihe von Bearbeitungsfunktionen.

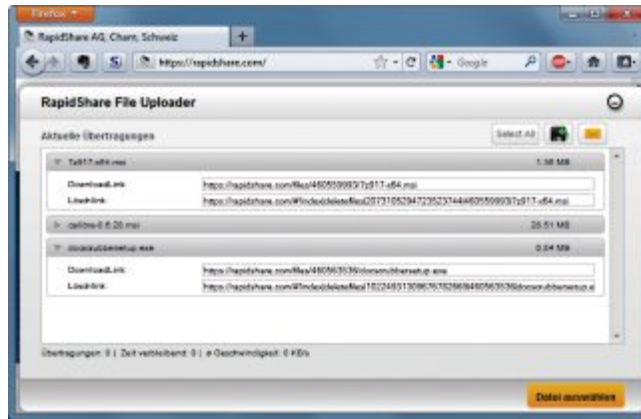
Rapidshare

Rapidshare vereinfacht das Versenden von grossen Dateien an Freunde und Kollegen.

Auch Rapidshare (www.rapidshare.de) ist ein Cloud-Dienst, bei dem die Daten nicht auf Ihrem Computer liegen, sondern auf einem Server im Internet. Rapidshare ist ideal, um einem Bekannten unkompliziert eine beliebig grosse Datei über das Internet zukommen zu lassen.

Anders als bei anderen Cloud-Diensten ist es bei Rapidshare nicht nötig, einen Account anzulegen. Eine von Ihnen hochgeladene Datei ist durch den verschlüsselten Link geschützt, den nur Sie kennen. Sensible Daten sollten Sie vor dem Upload jedoch verschlüsseln. Dazu eignet sich am besten das Tool Axcrypt 1.7, mit dem Sie schnell und unkompliziert einzelne Dateien sichern (kostenlos, www.axantum.com/axcrypt und auf).

So geht's: Klicken Sie auf der Rapidshare-Webseite auf den Link "Datei Hochladen" und

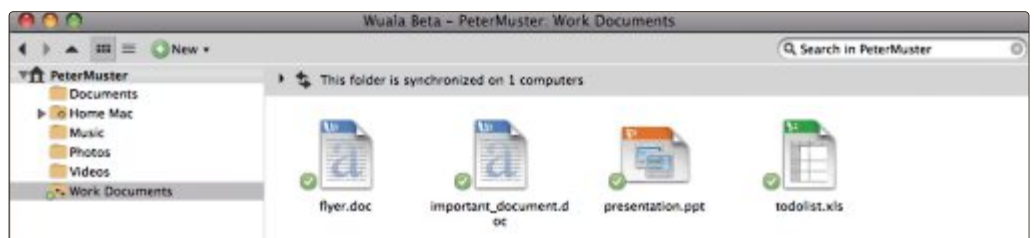


Rapidshare: Der Upload von Dateien auf die Rapidshare-Server geht auch ohne Account (Bild G)

wählen Sie danach über "Datei auswählen" die Datei aus, die Sie weitergeben wollen (Bild G). Klicken Sie anschliessend in das Feld hinter "DownloadLink" und drücken Sie [Strg C], um den Link zu Ihrer Datei in die Zwischenablage zu kopieren. Mit der Tastenkombination [Strg V] fügen Sie ihn dann zum Beispiel in eine neue E-Mail ein.

Besonders einfach geht das Hochladen mit dem Open-Source-Programm Z-Uploader 3.8 Beta (kostenlos, <https://code.google.com/p/zscreen> und auf). Wer häufig Dateien auf Filehoster wie Rapidshare hochlädt, dem erleichtert das Tool den Datentransfer.

Alternative: Mediafire (www.mediafire.com) funktioniert ähnlich wie Rapidshare und ist ebenfalls in den Grundfunktionen kostenlos. Die Uploads dürfen allerdings nicht grösser als 200 MByte sein.



Wuala: Alle Daten werden direkt auf dem Computer des Benutzers verschlüsselt, bevor sie hochgeladen werden (Bild H)

Wuala

Wuala ist das Schweizer Taschenmesser unter den Online-Speichern. Er deckt alle wichtigen Funktionen ab.

Mit der Wuala-Software können Sie Ihre Dateien sicher online ablegen, anderen zur Verfügung stellen, von überall darauf zugreifen, automatische Backups der Daten einrichten, oder auch ganze Ordner synchronisieren. Alle Daten werden auf dem PC des Users verschlüsselt bevor sie hochgeladen werden (Bild H). Das Kennwort verlässt den Computer

nie. Ohne Berechtigung kann niemand – nicht einmal Wuala als Anbieter – auf Ihre Dateien zugreifen. Wuala ist für Windows, Mac, Linux, iOS und Android erhältlich.

So geht's: Laden Sie Wuala herunter (kostenlos, www.wuala.com). Es öffnet sich ein Dialogfenster. Sie werden gefragt, was Sie mit der Datei Wualasetup.exe machen möchten. Klicken Sie auf "Ausführen". Ein Setup-Assistent führt Sie durch die restliche Installation. Nach Abschluss der Installation können Sie Wuala öffnen, indem Sie auf das Wuala Symbol auf Ihrem Desktop oder im Startmenu klicken.

Alternative: Dropbox (www.dropbox.com) ist ebenfalls ein kostenloser Online-Speicher. Er synchronisiert zudem Dateien zwischen mehreren Computern. ■

Andreas Th. Fischer/jb

Jetzt diese Seite e-mailen!

Oder jede andere Seite im Online PC Magazin



Laden Sie kooaba Shortcut herunter

kooaba Shortcut ist eine kostenlose App für



kooaba Shortcut verwendet kooaba's innovative Bilderkennungstechnologie, um täglich jede Seite von über 1'000 Zeitungen und Zeitschriften zu erkennen – inklusive des Online PC Magazins. Laden Sie die kostenlose App herunter oder finden Sie weitere Informationen unter www.kooaba.com/shortcut.